

Damen und Herren  
des Ausschusses

Herrn Bürgermeister

nachrichtlich

Damen und Herren des Rates  
Damen und Herren Ortsvorsteher

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 3. Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde  
Welper, die am

**Mittwoch, dem 21. Januar 2015, 17.00 Uhr,**  
**im Saal des Rathauses in W e l v e r**

stattfindet, lade ich herzlich ein.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich, eine(n) der gewählten Vertreter(innen) zu benachrichtigen.

### **Tagesordnung**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

1. Antrag zur kulturellen Nutzung des Ratssaales für wechselnde Gemäldeausstellungen bekannter und neuer Künstler/innen der Gemeinde Welper und der Region  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.12.2014
2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 09.10.2014  
Öffentliche Wandflächen für legale Graffiti-Kunst in Welper
3. Schülertransportproblematik / generelle Mobilität  
hier: Sachstandsmitteilung
4. Anfragen/Mitteilungen

#### **B. Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Anfragen / Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Wagener

Begl.:



- Scholz -

Damen und Herren

Bauer, Braun, Eusterholz, Kerstin, I., Kerstin, Plaßmann, Römer, Schönfeld, Schröder und  
Wagener

Frau Rektorin Baie  
Herrn Rektor Leidag  
Frau Konrektorin Verspohl  
Pfarrer Aßheuer  
Pfarrer Klapetz

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter: Herr Scholz Datum: 08.01.2015	

Bürgermeister	<i>Scholz 9.1.15</i>	Allg. Vertreter	<i>[Signature] 08/01/15</i>
Fachbereichsleiter/in	<i>[Signature] 08/01/15</i>	Sachbearbeiter/in	<i>[Signature] 08/01/15</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	1	oef	21.01.2015				

**Betr.: Antrag zur kulturellen Nutzung des Ratssaales für wechselnde Gemäldeausstellungen bekannter und neuer Künstler/innen der Gemeinde Welver und der Region**  
**hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.12.2014**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 21.01.2015:**  
**- Siehe beigefügten Antrag! –**

Der Ratstrakt wird derzeit bereits neben seiner Funktion als Ort für Rats- und Fachausschusssitzungen vielfältig genutzt, so z. B. für

- Sprechstunden des Versichertenberaters der Rentenversicherung
- Sprechstunden für Sehbehinderte
- Sprechstunden des Jugendamtes des Kreises Soest
- Spielenachmittage des Seniorenbeirates
- Fraktionssitzungen
- Veranstaltungen des Kulturvereins Welver

Die Koordination und Vergabe der Termine erfolgt durch das Sekretariat des Bürgermeisters.

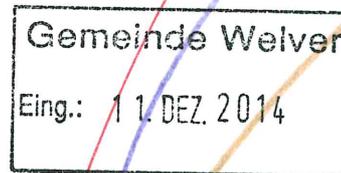
Da zunächst die Beratungen im Ausschuss abzuwarten sind, erfolgt kein Beschlussvorschlag.



**FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde Welver**

10.12.2014

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Welver  
Herrn Uwe Schumacher  
und den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Generation, Bildung, Kultur und Soziales  
Herrn Rolf Wagener  
Am Markt 4  
59514 Welver



**Antrag zur kulturellen Nutzung des Ratssaales für wechselnde Gemäldeausstellungen bekannter und neuer Künstler/innen der Gemeinde Welver und der Region**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Wagener,

im Namen der FDP-Fraktion bitte ich Sie, diesen Antrag als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales zur Beratung und Beschlussfassung aufzunehmen.

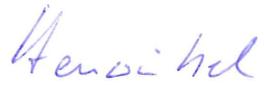
**Begründung:**

Die Nutzung des Ratssaales für wechselnde Gemäldeausstellungen bekannter und neuer Künstler/-innen der Gemeinde Welver und der Region wäre eine Bereicherung des kulturellen Angebotes. Zahlreiche Ausstellungen des Kulturvereins Welver haben in der Vergangenheit gezeigt, dass der Ratssaal eine hervorragende Präsentationsfläche bietet.

Die Ausstellungen könnten nach vierwöchiger Dauer wechseln. Die Künstler/-innen müssten ihre Exponate jeweils selbstverantwortlich auf- und abbauen. Ausstellungen sollten frühzeitig vom Künstler angemeldet und in einem Terminkalender eingetragen werden.

Geplante größere Veranstaltungen der Verwaltung im Ratssaal haben jedoch Vorrang und sollten vor Vergabe der Ausstellung berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Heuwinkel  
FDP-Fraktionsvorsitzender

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Bereich: 3.1 Gemeindeentwicklung Az.: 65 - 21 - 00	Sachbearbeiter: Datum:	Hückelheim 08.01.2015

Bürgermeister	<i>Schm 9.1.15</i>	Allg. Vertreter	<i>08/01/15</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>08/01/15</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
HFA	5	oef	12.11.2014	einstimmig			
BF	2	oef	20.01.2015				
GBKS	2	oef	21.01.2015				

**Betr.: Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 09.10.2014  
 Öffentliche Flächen für legale Graffiti-Kunst in Welver**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 12.11.2014:**

Siehe beigefügten Antrag vom 09.10.2014!

*Allgemeine Ausführungen:*

Nach § 24 GO NW hat jeder das Recht, sich mit Anregungen und Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat zu wenden. Die Erledigung von Anregungen und Beschwerden kann der Rat einem Ausschuss übertragen. Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Welver obliegt die Behandlung von Anregungen und Beschwerden dem Haupt- und Finanzausschuss.

*Zum Sachverhalt:*

Der Antragsteller weist auf die vermehrten Sachbeschädigungen an öffentlichen und privaten Bauwerksflächen durch Graffiti-Schmierereien in Welver hin und schlägt vor, ausgewählte öffentliche Flächen für legale Graffiti-Kunst zur Verfügung zu stellen, um so die Aktionen zu kanalisieren und letztlich die Anzahl der Sachbeschädigungen dadurch einzudämmen. Aus Sicht der Verwaltung erscheint der Vorschlag beratungswürdig. So könnte beispielsweise die Außenfläche an der Turnhalle der Hauptschule Welver geeignet sein, solange das Gebäude noch für schulische Zwecke genutzt wird, oder auch die Seitenflächen des Trogbauwerkes bei der Bahnunterführung Liethe.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bau und Feuerwehr.

**Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.11.2014:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** den Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales und an den Ausschuss Bau und Feuerwehr zur weiteren Beratung zu verweisen.

Die Verwaltung wird beauftragt den Petenten entsprechend zu informieren.

<b>Gemeinde Welper</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter: Herr Scholz Datum: 08.01.2015

Bürgermeister	<i>Scholz 9.1.15</i>	Allg. Vertreter	<i>[Signature] 08/01/15</i>
Fachbereichsleiter/in	<i>[Signature] 08/01/15</i>	Sachbearbeiter/in	<i>[Signature] 31.1.15</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	3	oef	21.01.2015				

**Betr.: Schülertransportproblematik / generelle Mobilität**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 21.01.2015:**

In der Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales am 10.09.2014 wurde zu dem Tagesordnungspunkt 3 „Antrag auf Erweiterung einer Buslinie, hier Antrag der BG-Fraktion vom 22.04.2014“ u. a. nachfolgender Beschluss gefasst, welcher in der Ratssitzung am 01.10.2014 einstimmig bestätigt wurde.

**Beschluss II:**

**a)**

Auf Antrag der CDU-Fraktion empfiehlt der Ausschuss dem Rat **einstimmig** den Bürgermeister zu beauftragen, dass er auf politischer Ebene die Schülertransportproblematik mit den Bürgermeistern/Oberbürgermeister aus Hamm, Soest und Werl dahingehend erörtert, dass ein problemloser Schülertransport im Nachmittagsbereich - insbesondere in die Ortsteile Einecke, Eineckerholsen, Ehningens, Merklingsen, Scheidingen, Illingen und Dinker - in Welper möglich ist.

**b)**

Auf Antrag der CDU-Fraktion empfiehlt der Ausschuss dem Rat **einstimmig** den Bürgermeister zu beauftragen, die generelle Mobilität im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs für die Gemeinde Welper zu beleuchten.

Der Beschluss zu II a) wurde in der Sitzung des Rates am 17.12.2014 um die Passagen „Bürgermeistern/Oberbürgermeister aus...., **Lippetal**“ und „Ortsteile ...., **Nateln**“ erweitert.

In seiner Sitzung am 17.11.2014 beschloss der Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, über den aktuellen Sachstand zu den Beschlüssen **II a** (Schülertransportproblematik) und **b** (generelle Mobilität), die als Auftrag an den Bürgermeister gerichtet sind, auf politischer Ebene zu verhandeln, in jeder Sitzung als wiederkehrender Tagesordnungspunkt durch die Verwaltung informiert zu werden.

Ein entsprechender Sachstandsbericht wird von der Verwaltung in der Sitzung gegeben.